



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe**

**Caraffa, Vincenzo**

**Cölln, 1723**

XXXII. Die Liebe Gottes ist Gott ein liebliche Antwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

Heer / ziehe mich nach Dir. Cant. 4.  
Zieh diese Seel auß dem Leib durch die  
Liebs-Gewalt ; diesen Geist aber auß  
dieser Seelen ; bilde dir aber hiebey kein  
verdriessliche Gewaltthätigkeit ein. Dies  
ses Ziehen ist die Süsse und Anmuth  
selbst ; die Süsigkeit selbst thut  
den Zug. Sagt S. Augustinus.

XXXII. Betrachtung.

Die Liebe Gottes / ist O Gott ein  
liebliche Antwort.

Ich liebe Dich / antwortete Chri-  
sto Petrus, wie Er ihn fragte ; Pe-  
ter liebst du mich ? und da JESUS  
mit der ersten Beantwortung nicht bes-  
friedigt zum ander- ja drittenmahl ihm  
zusezte ; Peter liebst du mich ? versetzt  
jedemahl Petrus : ja Herr ; ich liebe  
Dich. O wie oft thut Gott an unsere  
Herzen eben selbige Anfrag : liebst du  
mich ? wer aber kan mit Petro unver-  
holen antworten : Ich liebe Dich ;  
und nicht vielmehr sagen ; ich wolte  
Dich gern lieben. Ich liebe / bedeut  
eine bedingnis-lose / werckstellige Ge-  
müths-

müths-Übung ; so da nicht sagt / ich  
werd lieben / ich bin uhrbietig zu lieben ;  
sonderen / nun / würcklich lieb ich nicht  
bloß im Vorhaben / oder Verlangen ;  
sonderen im Werck und der That selbst.

O süßsister JESU ! meines Her-  
zen König ; wie Du Platter-Dings  
fragst : liebst du mich ? also müssen  
wir rund auß ohne Umschweiff ant-  
worten ; Ich liebe Dich. Gib mir  
Gnad / O mein Erlöser / Dich immer-  
fort / wahrhaftig / vollkommen / in-  
brünstig / stätswürcklich / in allen Zeit/  
und Orten / in allem Thuen / und Lase-  
sen / dergestalt zu lieben / daß ich bey/  
und durch all meinen Handel und Wan-  
del diese göttliche Wort ausspreche :  
Ich liebe Dich ! daß ich meiner / bevor  
dan deiner / und Dich zu lieben vergesse.  
Diese drey Wort ; Ich lieb Dich ;  
sollen seyn / der Ancker / so mich befestige  
in allen Veränderungen dieses un-  
ständigen Lebens ; sie sollen seyn der un-  
trügliche Nord-Stern / der mich zum  
Bestatt des seligen Vatterlands richt/  
und leite ; sie sollen seyn mein Speiß /  
Trost /

Trost / Reichthumb / Schatz / Ruh /  
und Herzens Glückseligkeit.

Des Menschen Herz / so an die  
göttliche Lieb angehefft ist / bleibt  
standhafftig ; sagt Hugo Victorinus ;  
ist keiner Aenderung unterworffen ; bes  
harrt stäts bey einem Wesen : es zertheilt  
sich nicht auff verschiedene Güter / noch  
in viele Herzen / sonderen bleibt durch  
liebe eines einzigen Guts / eins /  
und ungezweyt. Eine Lieb / ein Herz ;  
ist die Liebe göttlich / wird sie auch das  
liebende Herz göttlich machen.

### XXXIII. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist das allgemei  
ne Lied der ganzen Welt.

Erson sagt ; Aller Ding einhellige  
Stimm ist ; Ich liebe dich.  
Alle Geschöpff stimmen zu diesem aller  
süßsten Gesang ein / und sagen / wo  
nicht mit Wort / wenigst mit der That ;  
Ich liebe dich. Mein Gott / Dich  
lieb ich ; singt der Himmel ; indem ich  
durch unablässliches umbfluglen von  
Sons